Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterbelichtetes

Der Rollmops

Ein Rollmops, in sich selbst gekauert,
liegt auf der Platte und versauert.
Er schielt, halb lüstern und halb böse
auf eine Schüssel Mayonnaise.
Urplötzlich wälzt nach Hundebrauch
Er in ihr Rücken, Nas' und Bauch!
Obwohl er seine Art verschandelt
fühlt er voll Stolz sich ganz gewandelt.
Zur Strafe stirbt er unter Klagen
mit Schnaps durchtränkt in einem Magen!

Die Bananen

Das ist das Unglück der Bananen,
ihr künft'ges Schicksal schon zu ahnen,
wie sie der Mensch «banal» verspeist
auf Straßen oder wenn er reist.
Sie bleiben drum ganz ohne Kraft
mit einem Minimum an Saft!

Der Mond

Der Mond, der hat ein Mondgesicht,
wieso, das weiß er selber nicht.
Er ist ein hinterlist'ger Freund
und tut nur so als ob er scheint.
In Wahrheit glänzt er durch Reflex,
auch wenn er grinst bis früh um sechs.
Er grinst aus Hohn, weil ihm bekannt,
wie viele ihm sind artverwandt!

Der Spiegel

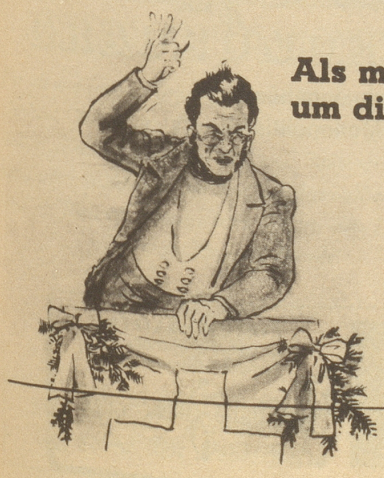
Ein Spiegel, ins Entrée gehängt,
war grämlich in sich selbst versenkt,
dieweil er sah, seit Generationen,
viel eitle Fratzen, die nicht lohnen.
Höchst angewidert vom Geschick
warf er sie schonungslos zurück!

H. Hardenberg

Rheinhechte
Rheinsalm
Forellen
Spezialitäten

Fest- und Gesellschaftsessen

J. Schärli-Dolder



Als man vor 100 Jahren um die Bundesverfassung kämpfte ...

schenkte uns Brissago die heutige

Blauband

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO / Gegr. 1847